

# Jetzt auf den Bitcoin-Zug aufspringen?

**Die gegenwärtige Entwicklung verlockt dazu, in Bitcoins zu investieren. Die finanziellen Risiken bei Anlagen in Kryptowährungen müssen aber berücksichtigt werden.**

Anfang Mai kostete ein Bitcoin fast 53 500 Franken – nachdem er im Oktober 2023 noch für rund 25 000 Franken zu haben war. Ist jetzt also der richtige Zeitpunkt, in Bitcoins zu investieren?

Anlegerinnen und Anleger sollten sich der finanziellen Risiken bewusst sein, die Kryptowährungen aufweisen: Bitcoin & Co. sind reine Spekulationsobjekte. Im Gegensatz dazu ist beispielsweise eine Aktie eine Beteiligung an einem Unternehmen und bildet damit einen realen Wert ab. Ein Bitcoin repräsentiert nur sich selbst. Es steckt kein realer Wert dahinter – und daher gibt es für Kryptowährungen auch keinen «fairen Preis». Mit dem Bitcoin verhält es sich ähnlich wie mit Sammelobjekten: Eine positive Kursentwicklung hängt einzig vom Optimismus der Kaufwilligen ab. Und dieser kann verloren gehen.

Viele Beobachter sehen in der Entwicklung des Bitcoins Parallelen zur Internetblase,



Anlegerinnen und Anleger sollten sich der finanziellen Risiken bewusst sein, die Kryptowährungen aufweisen.

die im März 2000 platzte, oder zur Tulpenmanie in den Niederlanden – der ersten gut dokumentierten Spekulationsblase. Um 1 630 stiegen die Preise für Tulpenzwiebeln in den Niederlanden, weil es immer mehr Tulpenliebhaber gab. Bald entkoppelte sich der Markt vollständig von der realen Nachfrage; immer mehr Menschen sprangen auf den Zug auf, und schliesslich kostete manche Zwiebel so viel wie eine Villa. Investiert wurde allein in der Überzeugung, ein anderer werde noch mehr bezahlen. Als die Skepsis gegenüber der Entwicklung grösser wurde, kam es zu einem rasanten Preisverfall – und am Ende sassen viele auf völlig überbewerteten und unverkäuflichen Zwiebeln.

Die Frage, ob Sie jetzt in Bitcoins investieren sollen, führt zu einer anderen Frage: Wie sieht Ihre Anlagestrategie aus? Beim Anlegen ist eine gesamtheitliche Betrachtungsweise unabdingbar. Gern erstellen wir mit Ihnen eine persönliche Strategie und analysieren, ob Kryptowährungen dazu passen.

Werbung. Dieser Beitrag ist nur für Informations- und Marketingzwecke und beinhaltet keine Empfehlung, kein Ansuchen oder Angebot, ein Finanzinstrument zu kaufen oder zu verkaufen. Er richtet sich nicht an Personen, deren Nationalität oder Wohnsitz den Zugang zu solchen Informationen aufgrund der geltenden Gesetzgebung verbietet und ist kein Prospekt für Finanzinstrumente. Die Glarner Kantonalbank übernimmt keine Gewähr für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität und haftet nicht für Schäden, die sich aus der Verwendung dieser Informationen ergeben.



Steve Pochop, Leiter Portfoliomanagement / Advisory

## Expertentipp:

### Folgen Sie nicht der Tagesaktualität

Als der Ukraine-Krieg ausbrach, wollten viele Anlegerinnen und Anleger ihre Wertpapiere verkaufen. Sie fürchteten, die Finanzmärkte würden erschüttert, und sie wollten ihr Geld ins Trockene bringen. Dieses Verhalten ist verständlich – statistisch gesehen lässt es sich aber nicht begründen. Tatsächlich können geopolitische Ereignisse dazu führen, dass die Börsen kurzfristig tauchen. Nach einer gewissen Zeit haben sich diese aber häufig erholt und sich positiv entwickelt. Hat man einmal eine Anlagestrategie gewählt, ist es wichtig, an ihr festzuhalten. Sie beruht auf einer sorgfältigen Analyse von Anlagehorizont, Risikofähigkeit und Risikobereitschaft und hängt nicht von kurzfristigen Ereignissen ab. Legt man Kapital an, gilt es Schwankungen auszuhalten, sprunghaftes Verhalten zahlt sich langfristig nicht aus. Deshalb haben wir unseren Kundinnen und Kunden vor zwei Jahren geraten: «Bleiben Sie investiert.» Es war der richtige Ratschlag, wie die Entwicklung zeigt.

**Mehr erfahren:** [gskb.ch/anlegen](https://gskb.ch/anlegen)